



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Oktober 2007

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
Kirchheimer Woche	7
Kirchenbücher	9
Kalender	10



Wahl der Ältesten

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: 71 62 90
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: 71 43 888
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
 Sprechstunde: Di. 18.30 – 19.30 Uhr
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonin

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: 71 43 888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham
 Pleikartsförsterstr. 4
 Tel.: (06221) 7281936

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
 Albert-Fritz-Str. 35
 Tel.: (06221) 78 62 97 AB
 Sprechstunde: Mi. 10.00 – 11.30 Uhr

Kindergärten

Kindergarten Arche	Kindergarten Blumhardt
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Nr. 1320 (September 2007)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

Internet http://www.arche-heidelberg.de/bote

V.i.S.d.P. Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

Schriftleitung und Gestaltung

C. Solberg, T. Kress, M. Schlörholz

Titelbild Kapitel in der Eglise St-Pierre-et-St-Paul, Rosheim (Elsass)

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 2. November 2007
 Redaktionsschluss ist am 24. Oktober 2007

Märchenhafte Kirchenwahl

Es war einmal, dass die Tiere einen Kirchenge-meinderat bilden wollten. In Scharen drängten sie sich, um gewählt zu werden. Der Elefant trompetete: „Ich trample alle nieder, wählt mich!“ Das Kamel empfahl sich, es könne alle verschaukeln und sei äußerst genügsam. Der Hamster wollte sich im Finanzwesen engagieren, während sich das Eichhörnchen als Rechnungs-prüfer anbot. Der Pinguin meinte, er würde eine gute Figur als Prädikant abgeben. Die Nachtigall warb wegen ihrer langjährigen Verdienste um die Kirchenmusik.

Der Rabe spekulierte auf den Kindergottesdienst wegen seiner sprichwörtlichen Kinderliebe. Der Eichelhäher, als Waldpolizist, wollte sich um die Jugend kümmern, und das dicke Schwein wollte Gemütlichkeit verbreiten. Der Pfau glaubte, nur er käme für den Vorsitz in Frage, wegen seiner schönen Federn. Alle waren so entzückt von sich selbst, dass sie die Wahl gar nicht abwarteten. Der Biber nagte sofort die Kirche an, den Rest besorgte der Elefant. Das Eichhörnchen prüfte die Bilanz so intensiv, dass nichts mehr übrig blieb. Das Schwein legte sich mit dem Pfau an, der sich schon durch den Raben bedrängt sah.

Mit Grauen sahen die anderen Tiere, wie die Gemeinde zugrunde ging. In höchster Not läu-tete der Pinguin die Glocke zur Gemeindever-sammlung.

Alle waren sich einig, es könne so nicht weiter-gehen. Der Papagei rief: „Es gibt Landeskirchen, in denen man sich nicht selbst wählt, sondern gewählt wird.“ Dieses Experiment wollte man wagen.

Die meisten Stimmen erhielten: der Hahn wegen seiner Wachsamkeit; der Hund wegen seiner Treue; der Esel wegen seiner Geduld und Beharrlichkeit; die Giraffe wegen ihrer Übersicht; der Maulwurf, weil er immer wieder neue Wege freischaufelt; die Biene und die Ameise, weil ihnen kein Weg zu weit ist; die Amsel, weil sie auch bei schlechtem Wetter singt; und der Karpfen, weil er in jeder Situation Gelassenheit ausstrahlt. Der Pinguin wurde als geborenes Mit-glied betrachtet, weil er seine Dienstkleidung immer bei sich hat. Man einigte sich auf den Karpfen als Vorsitzenden. Er war ein vorzüglicher Diskussionsleiter, weil er selbst wenig sagte. Und von da an wuchs die Gemeinde immer weiter...

Übrigens: auch in Baden werden vom 4. bis 11. November 2007 die neuen Kirchenältesten ge-wählt.

■ Liebe Gemeindeglieder

Am 11. November wählen wir in der badischen Landeskirche unsere Ältestenkreise neu. Aus diesem Anlass lohnt es sich besonders, einmal wieder darüber nachzudenken, wofür die Ehrenamtlichen sich engagieren und was die Grundlagen dieses Amtes sind. Dazu finden Sie im Folgenden Beiträge aus unserer Landeskirche.

Wir möchten Ihnen bekannt geben, wer aus unserer Gemeinde bereit ist für das Amt neu oder wieder zu kandidieren. Sollten Einwände gegen eine Kandidatur bestehen – was wir aus gutem Grund noch nie erlebt haben – dann können diese in der Zeit vom 1. bis zum 5. Oktober erhoben werden. Bis spätestens zum 18. Oktober werden sie vom Gemeindevorstand geprüft und darüber entschieden.

In den Gemeindeversammlungen unserer beiden Gemeinden werden die Kandidierenden sich dann vorstellen.

Das ist in der Blumhardtgemeinde am 21. Oktober – im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in der Petruskirche, nach welchem die Jugendlichen uns alle zum Spaghetti-Essen ins Hermann-Maas-Haus einladen.

In der Wicherngemeinde gibt es am Tag der Gemeindeversammlung, dem 28. Oktober, einen eigenen Gottesdienst in der Arche.

Sie werden Mitte Oktober die Wahlbenachrichtigung bekommen. Sollte das bis zum 25. Oktober nicht der Fall sein, obwohl Sie wahlberechtigt sind, so bitten wir Sie, sich schnell bei uns zu melden.

Wir hoffen, dass alle Kandidierenden, auch gewählt werden. Es gibt keine wirklichen Konkurrenzkämpfe. Die Wahl hat in diesem Fall die Bedeutung, diesen engagierten Menschen schwarz auf weiß zu geben, dass wir sie gerne mit den Aufgaben der Gemeindeleitung betrauen. Das Interesse an ihrer Vorstellung und die Wahlbeteiligung wird ihnen den Rücken dafür stärken. Die Vorstellung wird auch deshalb interessant sein, da dort auch das zukünftige Erscheinungsbild unserer Gemeinde gezeigt wird.

Kommen Sie daher gerne zu den Gemeindeversammlungen mit Vorstellung und dann zur Wahl!

Ihre Christiane Drape-Müller
und Vincenzo Petracca

■ Zur Geschichte und Bedeutung des Ältestenamtes

Das Ältestenamtsamt ist ein wichtiges Amt in der Kirche. Es kann auf eine lange Geschichte zurück blicken. Die Bibel spricht an mehreren Stellen von Ältesten. Im vierten Buch Mose des Alten Testaments steht, dass Mose aus dem israelitischen Volk Männer aussuchte, die ihn in seinem Amt entlasten sollten. In den so genannten Pastoralbriefen, den Schreiben an Timotheus und Titus, ist „Presbyter“ ein feststehen-

der Titel für das gemeindeführende Amt: „Die Ältesten, die gut vorstehen, die halte man zweifacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre. Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an ohne zwei oder drei Zeugen“ (1. Timotheus 5, 17.19). In den Zeiten der großen Christenverfolgung wurden die verschiedenen Dienste in der Gemeinde zunehmend in einem einzigen Amt zusammengefasst, dem geweihten Priesteramt. Während die Ältesten immer Mitglied eines Kollegiums waren, amtierten die Priester allein. Erst die Reformation entdeckte Recht und Verantwortung der Gemeinde und damit auch das Ältestenamtsamt wieder und entwickelte die Lehre vom allgemeinen Priestertum aller Gläubigen. Im Jahre 1523 schrieb Martin Luther, „dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen“.

■ Der Ältestenkreis oder Kirchengemeinderat

Die Kirchenältesten bilden mit dem Gemeindepfarrer oder der Gemeindepfarrerin den Ältestenkreis. Die Größe des Ältestenkreises hängt davon ab, wie viele Gemeindeglieder die Pfarrgemeinde hat.

In größeren Orten bilden mehrere Pfarrgemeinden zusammen die Kirchengemeinde. Die Ältestenkreise der Pfarrgemeinden entsenden Mitglieder in den Kirchengemeinderat. Der Ältestenkreis „leitet die Gemeinde und trägt Verantwortung dafür, dass der Gemeinde Gottes Wort rein und lauter gepredigt wird, die Sakramente in ihr recht verwaltet werden und der Dienst der Liebe getan wird“, heißt es in der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Der Ältestenkreis berät und entscheidet über geistliche, finanzielle, rechtliche und verwaltungsmäßige Angelegenheiten. Er trägt Verantwortung für Verkündigung, Seelsorge und Diakonie in der Pfarrgemeinde. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin. Ältestenkreise sind keine geschlossene Gesellschaft. Andere haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen zu bestimmten Tagungspunkten eingeladen werden. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Mit beratender Stimme gehören diesem Kreis auch an:

- die im Bereich der Gemeinde tätigen Gemeindegliedern/-diakone, Pfarrvikare/-vikarinnen sowie Lehrvikare/Lehrvikarinnen und Ökumenischen Mitarbeiter/ -innen
- einer der im Gemeindebereich tätigen hauptamtlichen Lehrkräfte im Religionsunterricht
- der/die Vorsitzende der Gemeindeversammlung und Mitglieder der Bezirkssynode nach Entscheidung des Ältestenkreises

Die Kandidaten für den Ältestenkreis der Blumhardtgemeinde



Inge Höhr

Jahrgang 1941
Rentnerin,
im ÄK seit 2006

Schwerpunkte:
Verbindung mit
Stadtteilverein,
Diakonie



Nicole Gottmann

Jahrgang 1962
Hausfrau,
im ÄK seit 2001

Schwerpunkt:
KonfirmandInnen
unterricht



Dietrich Dancker,

Jahrgang 1967
Diplom-Kaufmann,
im ÄK seit 2006

Schwerpunkte:
Finanzen,
Partnerschaftskreis,
Gottesdienst



Hans Georg Pflügler-Heß

Jahrgang 1966
Logopäde,
kandidiert neu für den ÄK

Angestrebte
Schwerpunkte:
Kindergottesdienst,
Partnerschaftskreis,
Posaunenchor



Klaus Heidel

Jahrgang 1952
Historiker,
im ÄK seit 2001, Stadt-,
Landes-, EKD-Synodaler

Schwerpunkte:
Gottesdienst,
Ökumene,
Finanzen



Rolf Jost

Jahrgang 1942
Landwirt,
im ÄK seit 1984

Schwerpunkte:
Verbindung zu Bauern
und Bäuerinnen,
Bauangelegenheiten



Heike Wennemuth

Jahrgang 1961
Theologin,
im ÄK seit 2003,
Vorsitzende

Schwerpunkte:
Gottesdienst,
Konfirman-
dInnenunterricht,
Kirchenmusik



Manfred Simon

Jahrgang 1936
Rentner,
im ÄK seit 1995

Schwerpunkt:
Finanzen,
Bezirkssynode



Simone Knapp

Jahrgang 1967
Ethnologin,
im ÄK seit 2000

Schwerpunkte:
Afrika-Arbeit,
Posaunenchor



Jeanine Behlau

Jahrgang 1974
Ärztin,
kandidiert neu für den ÄK

Angestrebter
Schwerpunkt:
PR-Arbeit

Nach der Wahl der Kirchenältesten wollen wir zusammen mit allen eine rauschende Wahlparty feiern!

Wahlparty um 19.00 Uhr

Wir laden dazu herzlich am Sonntag, 11. November um 19.00 Uhr in das Hermann-Maas-Haus ein!

Die Kandidaten für den Ältestenkreis der Wicherngemeinde



Ruben Schmitt

Jahrgang 1963
Dipl.-Ing.,
im ÄK seit 2003

Schwerpunkte:
Jugend,
Musik



Matthias Schlörholz

Jahrgang 1969
Chemiker,
im ÄK seit 2003

Schwerpunkte:
Gemeindebote,
Kooperation



Gerlinde Holzinger

Jahrgang 1966
Krankenschwester,
kandidiert neu für den ÄK

Schwerpunkte:
KiK,
Gemeinschaft erleben



Erika Neubauer

Jahrgang 1945
Lehrerin,
im ÄK seit 1992

Schwerpunkte:
Seniorenarbeit,
miteinander Wege gehen,
voneinander lernen



Andreas Mummert

Jahrgang 1963
Angestellter,
im ÄK seit 1990, Vorsit-
zender

Schwerpunkte:
Sozialausschuss,
Kooperation,
Jugendband



Gerhard Rehm

Jahrgang 1938
Architekt,
im ÄK seit 1981

Schwerpunkte:
Bauausschuss,
Besuchsdienst,
Orgel

■ Das Johannes-Evangelium als dramatische Lesung

Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Petruskirche

Ein Gottesdiensterlebnis der besonderen Art: Die dramatische Lesung des ganzen Johannes-Evangeliums wird in der Petruskirche erneut zu Gehör gebracht. Eingebunden in einen liturgischen Rahmen mit Gebeten und Gesängen gibt die etwa dreistündige Lesung einen tiefen Eindruck von der speziellen Botschaft dieses Evangeliums.

In der sonntäglichen Ordnung sind immer nur kurze Abschnitte als Lesung aus der Bibel vorgesehen, denen der Zusammenhang fehlt. Ziel der dramatischen Lesung des ganzen Johannes-Evangeliums ist es, dass der biblische Text wieder als Einheit wahrgenommen werden kann.

Die Bibellektüre gehört heute nicht mehr zu den selbstverständlichen Leseerfahrungen. Das Hören des biblischen Textes vermag einen neuen Zugang eröffnen. Die Gemeinde wird in das Geschehen eingebunden, so wenn sie – unterstützt durch eine Schola – durch gesungene Rufe unmittelbar auf das Gehörte reagiert. Auch Pausen zur Besinnung unterbrechen immer wieder den dramatischen Verlauf der Handlung. Der Wechsel zum Passionsgeschehen wird liturgisch besonders gestaltet. Im Hören, Schauen und Miterleben entfaltet das Johannes-Evangelium eine besondere Wirkung.

Im Anschluss laden wir zu Tee und Gebäck ein.

■ Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ im Kindergarten Arche

Samstag, 6. Oktober, 13.00, Arche

Der Herbst kommt mit raschen Schritten auf uns zu und somit auch der Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ des Arche Kindergartens in der Kirchner-Wicherngemeinde. Es laden wieder über 20 Stände zum Stöbern und Handeln ein. Der Aufbau ist ab 12.00 Uhr möglich, der Verkauf beginnt um 13.00 Uhr und geht bis 16.00 Uhr.

Die Standgebühr beträgt 5,00 €, Tische werden gestellt. Anmeldungen werden von Frau Andrea Walter unter 337126 bis zum 4. Oktober entgegengenommen. Kinder dürfen ihre Sachen umsonst auf einem Teppich anbieten.

Ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet und frische Waffeln laden zum Verweilen ein. Selbstverständlich ist der Kuchen auch zum Mitnehmen gerichtet.

Anja Siegert, Elternbeirat

■ Ökumenisches Gebet

Dienstag, 9. Oktober, 17.45 Uhr, Arche

Wir laden alle Interessierten zum monatlichen Ökumenischen Gebet gemeinsam mit St. Peter in die Taizé-Kapelle ein!

■ Mit Kindern Glauben erleben

Dienstag, 9. Oktober, 20.00 Uhr, HMH

Zu den Fragen des Glaubens gehört auch die dunkle Seite Gottes – nicht nur für Erwachsene. Damit wie Kinder damit umgehen können, wollen wir uns an dem vorläufig letzten Abend unserer Gesprächsreihe für Kindergarten-Eltern und Interessierte beschäftigen.

Die Kindergärten Arche und Blumhardt

■ Ökumenisches Frauentreffen mit der „Bibel in gerechter Sprache“

Donnerstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr, HMH

In den Kirchenleitungen und manchen Seminaren ist sie heiß diskutiert worden – die neue Bibel in gerechter Sprache, die im Oktober 2006 heraus kam. Manche haben vielleicht zuhause darin für sich gelesen. Manche sagen vielleicht: Eine neben vielen; warum das besondere Interesse? – Wir möchten diese Bibelübersetzung vorstellen und in ihren Grundsätzen und Besonderheiten anschauen, und sagen wir: in ihrer Art und Weise – das eine Evangelium aktuell weiterzugeben.

Leib und Seele gehören zusammen. In schöner Tradition wollen wir ebenso wie ein Thema, auch ein Abendessen miteinander teilen.

Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen.

Christiane Drape-Müller

■ KiK – Kinder in der Kirche

Sonntag, 14. Oktober, 9.45 Uhr, Arche

Nach einer langen Sommerpause geht es endlich weiter mit KiK: Wir freuen uns auf eine spannende, abwechslungsreiche und lustige Zeit mit Geschichten aus der Bibel, Spiele und Aktionen.

KiK – ein Programm für die (fast) die ganze Familie. Parallel treffen sich die Gruppe der Kindergartenkinder mit ihren Eltern und die Grundschulkindern sowie die Fünft- und Sechsklässler.

Das KiK-Team

■ Stufen des Lebens

Dienstags, ab 16. Oktober, 20.00 Uhr, Arche

Dieser Kurs ein Religionsunterricht für Erwachsene, der nicht vorrangig Wissen vermittelt, sondern Glauben und Leben mit biblischen Texten in Beziehung bringt. Er steht allen offen. Eingeladen sind alle. Biblisches Wissen wird nicht vorausgesetzt, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem Leben einzulassen.

Krisen bahnen sich manchmal langsam und unmerklich an oder sie stürzen plötzlich über uns herein wie ein Gewitter. Krisen lösen Veränderungen

gen aus. Wir müssen Abschied nehmen und Wege zum Neuanfang suchen. Das ist schwer, aber es birgt gleichzeitig die Chance in sich, dass wir uns auf einen Wachstums- und Reifungsprozess einlassen.

Durch Krisen reifen

Anhand der Elia-Geschichte im Alten Testament (1. Könige 17-19) möchten wir dem nachspüren.

Dazu sind Sie in diesem Kurs herzlich eingeladen und bitten um Anmeldung bis zum 12. Oktober!

Andrea Herzog, 785853

Jugendgottesdienst zur Vorstellung der neuen Konfirmanden

Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr, Petruskirche

Die neuen Konfirmanden der Samstags- und Mittwochsgruppen werden in einem Jugendgottesdienst eingeführt, der von den alten Konfirmanden, den Schokos, gestaltet wird.

Lassen Sie sich überraschen - der Jugendgottesdienst wird spannend! Für die richtige Atmosphäre sorgt die Konfi-Band.

Im Anschluß an den Gottesdienst bereiten die Schokos das traditionelle Spaghetti-Essen vor.

Gemeindeversammlung Blumhardt

Gegen 11.00 Uhr stellen sich währenddessen im Anschluss an den Gottesdienst die Kandidierenden der Blumhardtgemeinde vor.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Konzert des Jugend-Südafrika-Chor von Heidelberg „Mokoni“

Freitag, 26. Oktober, 19.00 Uhr, HMM

„Mokoni“ bedeutet auf Gha „Wir sind auch wer!“. Wir, das sind Jugendliche zwischen 15 und 23 Jahren aus ganz Heidelberg. In den ersten zwei Jahren bestanden wir aus einer sehr geringen Anzahl von Jugendlichen, denn wir fingen mit etwa fünf Chormitgliedern an. Doch innerhalb des vergangenen Jahres wuchsen wir stetig an, so dass wir inzwischen 26 Sänger und Sängerinnen haben.

In den Herbstferien 2007 wollen wir nun nach Heidelberg/Südafrika (Partnerstadt von Heidelberg/Deutschland) reisen! Dort möchten wir eine Woche lang mit dem dortigen Jugendchor proben, bevor wir uns dann auch auf den Weg nach Swasiland machen, um auch dieses Land kennen zu lernen. Das Konzert singen wir einen Tag bevor wir abfliegen. Lasst euch mit begeistern für die afrikanische Musik!

Natürlich sind auch die Jugendlichen von der Filmnacht herzlich eingeladen.

Mokoni-Team

Filmnacht

Freitag, 26. Oktober, 20.00 Uhr, Arche

Die diesjährige Filmnacht wurde für die Konfirmanden unserer beiden Gemeinden vom Jugendteam vorbereitet. Es gibt viele, viele Filme und eine Lichterandacht. Außerdem hat das Bildard-Café geöffnet.

Schlafsack mitbringen !

Die Filmnacht wird gegen 7.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück beendet.

Vincenzo Petracca & Jugendteam

Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr, Arche

An diesem Sonntag feiern wir einen ruhigen und meditativen Gottesdienst im Geiste von Taizé.

Mit Texten und Klängen aus Taizé und dem Sakrament des Abendmahles wollen wir uns in den Raum des Heiligen führen lassen.

Herzliche Einladung!

Vorstellung der Kandidaten zur Ältestenwahl

Sonntag, 28. Oktober, 11.00 Uhr, Arche

Die Kandidaten der Wicherngemeinde zur Ältestenwahl stellen sich in einer Gemeindeversammlung im Anschluß an den Gottesdienst der Gemeinde in der Arche vor.

Brockensammlung für Bethel

**30. Oktober bis 5. November, HMM
30. Oktober und 31. Oktober, Arche**

Wie in jedem Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Schuhe (paarweise gebündelt) und Federbetten für die von Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel.

Ihre gut verpackten Spenden können Sie vom 30. bis zum 5.11. von 8.00 bis 18.00 Uhr im Foyer des Hermann-Maas-Hauses ablegen.

Die Sammelstelle in der Arche am 30. und 31. durchgehend von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Vorschau für November:

Mitgliederversammlung des Diakonievereins der Blumhardtgemeinde

Dienstag, 20. November, 19.00 Uhr

Fristgerecht kündigen wir mehr als 6 Wochen im Voraus die Mitgliederversammlung des Diakonievereins an. Die Angabe der Tagesordnung veröffentlichen wir im nächsten Gemeindeboten.

Wilfried Rimpler

■ Kirchheimer Woche

Im Rahmen der Aktionswoche des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung führt der Ökumenische Sozialausschuss der drei Kirchheimer Pfarrgemeinden drei Veranstaltungen durch:

Bericht zur sozialen Lage

Freitag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, HMM

Bürgermeister Dr. Joachim Gerner erläutert die Ergebnisse des ersten Berichtes zur sozialen Lage in Heidelberg. Anschließend findet eine Aussprache statt.

Konsequenzen aus dem Armutsbericht

Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, HMM

Hilft uns der Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg weiter? Und wie können sich die Erkenntnisse des Berichtes in der Praxis auswirken.

Unter diesen Fragen stellen sich Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinderatsfraktionen, unserer Kirchen und des Stadtteilvereins von Kirchheim in einer Podiumsdiskussion.

Gedanken und Wege unserer Kirchen

Mittwoch, 21. Nov., 19.00 Uhr, Petruskirche

Nach dem Gottesdienst am Buß- und Betttag, wollen wir mit allen Interessierten zusammenbleiben, um zu schauen, wo wir in den Kirchen in Bezug auf die Fragen der Armut unterwegs sind. Vielleicht können wir auch einen neuen Ausblick wagen.

Der ökumenische Sozialausschuss von St. Peter, Wichern- und Blumhardtgemeinde

■ Kirchheimer Woche und Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung

14. bis 21. Oktober an verschiedenen Orten in Heidelberg

Mit „Hartz IV“ und seinen Folgen haben wir uns vor zwei Jahren in einer „Kirchheimer Woche“ beschäftigt. Inzwischen hat der ökumenische Sozialausschuss unserer Gemeinden das Thema weiter aufgenommen und beteiligt sich nun an der Aktionswoche mit drei Veranstaltungen in Kirchheim.

Wie viele Verlautbarungen der evangelischen und katholischen Kirchen hat jüngst der Evangelische Kirchentag wieder einmal ins Gedächtnis gerufen, dass die Beschäftigung mit solchen Frauen zum Selbstverständnis evangelischer Christen und Christinnen gehört. Das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD hat eine "beeindruckende Vielzahl und inhaltliche Vielfalt" von Aktivitäten zur Bekämpfung von Armut registriert, die nicht nur in den traditionellen diakonischen und caritativen

Einrichtungen, sondern auch in den Gemeinden verankert sind. Es möchte die Gemeinden ermutigen auf diesen Wegen weiter zu gehen, auch wenn die Schritte nur klein sein können.

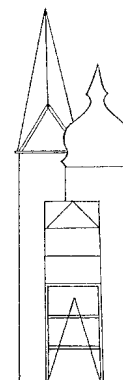
"Er füllt die Hungrigen mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen" – mit klaren Worten lobt Maria im Lukasevangelium (1,53) Gott und macht deutlich, dass die Armen seiner besonderen Aufmerksamkeit sicher sind, dass die Armut aber einen zu überwindenden Zustand darstellt. Schon die biblische Sicht problematisiert die unfreiwillige Armut, obgleich sie im Kontext einer Gesellschaft angesiedelt ist, die sich an Produktivität mit unseren modernen Industriestaaten nicht messen kann.

Wann ist ein Mensch arm?

Einfach zu beantworten ist dies in der Regel, wenn Grundbedürfnisse nach Nahrung, Kleidung und Obdach nicht mehr befriedigt werden können. In solchen Fällen sprechen wir heute von extremer oder absoluter Armut. Sie lässt die Zustände in Bürgerkriegsgebieten des Südens oder den Slums von Entwicklungsländern assoziieren, findet sich aber auch in so genannten Schwellenländern mit extremer Differenz von Armut und Reichtum wie etwa Südafrika, und zum Teil auch in wohlhabenden Industrieländern. Sie lässt sich auch in einem Land wie der Bundesrepublik ausmachen, das durch eine solidarisch finanzierte soziale Sicherung Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt – etwa im Fall von Obdachlosen, die von den sozialen Sicherungssystemen nicht mehr erreicht werden. Wenn wir hierzulande von Armut sprechen, ist in der Regel aber relative Armut gemeint. Diese ist zwar nicht unmittelbar lebensbedrohlich, führt aber zu starker Benachteiligung im gesellschaftlichen Leben, die sich in Gesundheitsproblemen, einem niedrigen Lebensstandard, reduzierten Bildungschancen, Stigmatisierung und Kränkung äußert und bis zum völligen Ausschluss von diesem Leben führen kann.

Wie geht es Menschen in Heidelberg und wo wohnen die, die arm oder Armutsgefährdet sind? Wie betrifft die Armut Kinder, wie die Menschen der anderen Generationen? Wie sehen die Bildungsmöglichkeiten und Zukunftschancen aus? Auf solche und weitere Fragen erhoffen wir Antwort im Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg.

Viele Initiativen und die Stadt Heidelberg selbst haben jetzt eine ganze Woche der Frage von Armut und Ausgrenzung gewidmet. Das Programm ist in den Pfarrämtern einzusehen. Informationen dazu sollen auch unter www.rhein-neckar.dgb.de und www.rnz-blog.de zu finden sein.



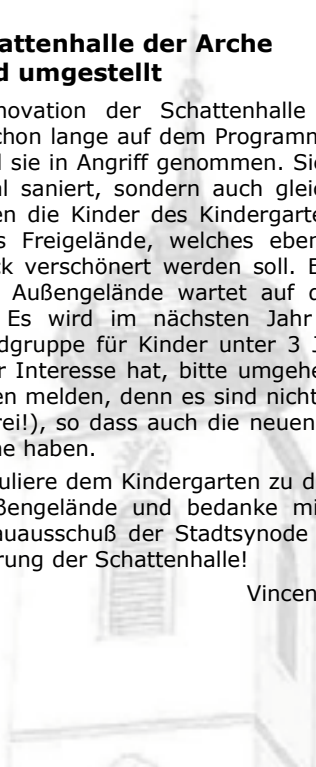
aus den Ältestenkreisen:

■ Schattenhalle der Arche wird umgestellt

Die Renovation der Schattenhalle der Arche stand schon lange auf dem Programm, und endlich wird sie in Angriff genommen. Sie wird nicht nur total saniert, sondern auch gleich gedreht. So haben die Kinder des Kindergartens ein viel größeres Freigelände, welches ebenfalls Stück für Stück verschönert werden soll. Ein wunderschönes Außengelände wartet auf den Kindergarten! Es wird im nächsten Jahr noch eine Kleinkindgruppe für Kinder unter 3 Jahre eröffnet (wer Interesse hat, bitte umgehend im Kindergarten melden, denn es sind nicht mehr viele Plätze frei!), so dass auch die neuen Kinder viel Freifläche haben.

Ich gratuliere dem Kindergarten zu diesem riesigen Außengelände und bedanke mich herzlich beim Bauausschuß der Stadtsynode für die Totalsanierung der Schattenhalle!

Vincenzo Petracca



1. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**
Arche Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus

2. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus

3. Mittwoch

Vorwanderung für die Wanderfreizeit

4. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

5. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)
- 19.30 **Johannesevangelium**
Lesung, Petruskirche

6. Samstag

- 13.00 bis 16.00 Uhr **Flohmarkt**
des Arche Kindergarten, Arche

18. Sonntag nach Trinitatis

7. Sonntag

- 10.00 **Gemeinsamer Taufgottesdienst**
Petruskirche (Lehrvikarin Magyar)

8. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus

9. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
„Geschichte des Hermann-Maas-Hauses“
Philipp Körner, HMH
- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
- 17.45 **Ökumenisches Gebet**,
Taize-Kapelle, Arche
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 20.00 **Elternseminar**
„Mit Kindern glauben“
Hermann-Maas-Haus

10. Mittwoch

- 20.00 **Ältestenkreis**
der Blumhardtgemeinde,
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Hefata Kreis**
Arche

11. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Ökumenisches Frauentreffen**
„Die Bibel in gerechter Sprache“
Pastorin Drape-Müller, HMH

13. Samstag

- 18.00 **Festgottesdienst**
zur Einführung der Dekanin Dr. Schwöbel,
Heiliggeistkirche

19. Sonntag nach Trinitatis

14. Sonntag

- Wanderfreizeit**
- 9.45 **KiK**
Arche
- 10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst**
im Rahmen der Bezirksvisitation,
Petruskirche (Kirchenrätin Labsch)

15. Montag

- 13.00 **Seniorenkreis**
Nachmittagsausflug, Abfahrt vor der Ar-
che (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Frauentreff**
Arche Treff (Frau Greve)

16. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Relikurs für Erwachsene**
Arche

17. Mittwoch

- 20.00 **gemeinsamer Ältestenkreis**
Hermann-Maas-Haus

18. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

Kalender Oktober 2007

20.00 **Konvent**
Schmitthennerhaus

19. Freitag

16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Pfarrer Petracca)

19.30 **Kirchheimer Woche**
Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg;
Bürgermeister Dr. Gerner, HMH

20. Samstag

10.00 **Konfirmandentag**
der Samstagsgruppe,
Hermann-Maas-Haus

20. Sonntag nach Trinitatis

21. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Jugendgottesdienst**
zur Vorstellung der neuen Konfirmanden
mit Abendmahl, Petruskirche (Schokos)

11.00 **Gemeindeversammlung zur
Ältestenwahl**
Vorstellung der Kandidaten und Kandida-
tinnen der Blumhardtgemeinde,
Petruskirche

anschl **Spaghetti-Essen**
Hermann-Maas-Haus

22. Montag

18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus

23. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**
„Die Reformation der Hussiten“
Pfr. Cunningham, Hermann-Maas-Haus

17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

19.00 **Diakonieverein**
Vorstandssitzung, Hermann-Maas-Haus

20.00 **Relikurs für Erwachsene**
Hermann-Maas-Haus

24. Mittwoch

20.00 **Hefata**
Arche

25. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

19.30 **Kirchheimer Woche**
Diskussion zum Bericht zur sozialen Lage
in Heidelberg, Hermann-Maas-Haus

26. Freitag

19.00 **Konzert des Jugend-Südafrika-Chors**
„Mokoni“

20.00 **Filmnacht der Jugend**
Arche

27. Samstag

Chorfreizeit

21. Sonntag nach Trinitatis

28. Sonntag

10.00 **Gottesdienst zum Reformationsfest**
Petruskirche (Cunningham, Drape-Müller)

10.00 **Taizé-Gottesdienst**
Arche (Petracca, Mummert)

anschl **Gemeindeversammlung zur
Ältestenwahl**
Vorstellung der Kandidaten der Wichern-
gemeinde, Arche

29. Montag

15.00 **Seniorenkreis**
Arche Treff (Ehepaar Kühlewein)

18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus

30. Dienstag

9.00 bis 18.00 Uhr **Bethel-Kleidersammlung**
Arche

17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

20.00 **Relikurs für Erwachsene**
Hermann-Maas-Haus

30. – 5.11.

Bethel-Kleidersammlung
Hermann-Maas-Haus

31. Mittwoch

9.00 bis 18.00 Uhr **Bethel-Kleidersammlung**
Arche

20.00 **Konzert zum Reformationstag**
SAP-Orchester, Heilig-Geist-Kirche

Dem Gemeindeboten liegt ein Brief zum Heidelberger Kirchgeld bei. Informationen zur diesjährigen Kirchgeldaktion entnehmen Sie bitte diesem Brief, den wir Ihnen zur Lektüre ans Herz legen.

12 Der Bote ist im Jahresabo für 6,- € (frei Haus) bei den Pfarrämtern erhältlich